

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 77.

Dresden, den 27. März

1868.

Siebenundstebzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 23. März 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 788—796. — Entschuldigungen. — Mündlicher Vortrag der vierten Deputation über die Petitionen des Städtetags zc., Militärleistungen, Casernenbau zc. betreffend. — Antrag der vierten Deputation, die Asservirung der Petitionen einer Anzahl Gemeinden der Gerichtsamtsbezirke Zittau und Reichenau, Militärleistungen betreffend. — Mündlicher Vortrag der ersten Deputation über die Resultate des Vereinigungsverfahrens bezüglich der Gesetzentwürfe: a) die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern, b) die Einführung einer allgemeinen Hundesteuer, c) die Verhütung und Tilgung der Kinderpest und die dabei, sowie in anderen Seuchenfällen vorkommenden Entschädigungen betreffend. — Berathung des adoptirten Berichts der ersten Deputation der Zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, die Gewährung eines Zuschlags zu den Pensionen aus der Predigerwitwen- und Waisenklasse betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von Fabrice und Dr. von Falkenstein und des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsrath Eppendorff, sowie in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll vom Secretär Amtshauptmann von Egidy vorgelesen.

Präsident von Friesen: Ist gegen das Protokoll Etwas zu erinnern? — Es erfolgt keine Erinnerung; dasselbe ist daher für genehmigt anzusehen und ich bitte um Mitunterschrift Herrn Bürgermeister Hennig und Herrn Kammerherrn von Meysch.

I. K. (6. Abonnement.)

Es kann nun der Registrandenvortrag beginnen.

(Nr. 788.) Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über die Beschwerde des Stadtraths zu Wurzen wegen abgelehnter Restitution von Verpflegungs- und Bewachungskosten für einen vom dasigen Gerichtsamte aus der Haft entlassenen geisteskranken Baganten.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht wird heute noch gedruckt und kommt dann auf eine Tagesordnung.

(Nr. 789.) Bericht der dritten Deputation der Ersten Kammer über die Petitionen Meysch's, Frommolt's und Kanz's und Genossen wegen Abänderung des die Berichtigung von Wasserläufen betreffenden Gesetzes vom 15. August 1855.

Präsident von Friesen: Der Bericht ist gedruckt, vertheilt worden und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 790.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 17. März d. J., die Berathung des Berichts enthaltend über die Petition Anton Hörich's in Winkwitz und Genossen, die Ablösung einer Verpflichtung der dasigen Altgemeinde betreffend.

Präsident von Friesen: Diese Petition ist zu einer ständischen gemacht und wird vorgeschlagen, dieselbe an die dritte Deputation abzugeben.

(Nr. 791.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den Vortrag der Ständischen Schrift enthaltend über den Antrag des Herrn Abg. Beeg, die Dismembrationskosten, und der Vertreter der Amtslandschaft Chemnitz, das langsame Verfahren der Behörden in Dismembrationsfachen betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist bereits in beiden Kammern genehmigt, auch schon zum Abgang gekommen und kommt daher der Protokoll extract ad acta.

(Nr. 792.) Petition des Gasthofsbesizers Jenzsch in Tolkewitz um Befürwortung einer billigen Entschädigung für den ihm durch die seitens des hohen königl. Ministeriums des Innern erfolgte Concessionirung einer zweiten Schankstätte in Tolkewitz verursachten Schader.

Präsident von Friesen: Wird an die vierte Deputation abzugeben sein.